

Rückblick / Ausblick / Informationen

Weihnachten ohne Hunger

Zugunsten der Aktion „Weihnachten ohne Hunger“ wurden im vergangenen insgesamt über 32.000,00 € gespendet. Ein herzliches Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass sich viele Familien an Weihnachten satt essen konnten!



Kommunionkinder teilen mit ihrem Patenkind Reynel in Rondonopolis

Auch in diesem Jahr haben die Kommunionkinder der Pfarrgemeinde St. Franziskus einen Teil ihres Geldes, das sie zu ihrem Fest geschenkt bekamen, gespendet. Aufgrund dieser tollen Aktion können wir 1.422,50 € an den neunjährigen Reynel überweisen. Vielen herzlichen Dank!

Pater Egide Palata ist da!

Pater Egide Palata aus dem Kongo ist nicht nur Priester sondern auch Mediziner und seit Mitte April in Deutschland. Er wird in Mainz für mindestens ein Jahr ein Praktikum absolvieren, um dann in seiner Heimat in verschiedenen Krankenstationen - unter anderem auch in Mwabo - zu arbeiten und den Menschen dort zu helfen. Wir freuen uns, dass er da ist und sagen:



**HERZLICH
WILLKOMMEN!**

VfB Bodenheim unterstützt Schulprojekt im Kongo



„Sag mal, du hast mir doch nach deiner Reise in den Kongo erzählt, dass ihr jetzt auch ein Schulprojekt in Kinshasa ins Leben gerufen habt. Ich habe da eine Idee“. Mit diesen Worten kam Thomas Guinchard, Mitglied im VfB Bodenheim, auf seine Arbeitskollegin Andrea Keber zu und schilderte ihr von seinen Überlegungen. Die Kinder und Jugendlichen seines Fußballvereins wurden in den vergangenen Monaten mit neuen Trikots, Hosen, Stutzen und Schuhen ausgestattet. Nun stellte sich die Frage - was tun mit der bisherigen Ausrüstung, die ja noch sehr gut erhalten ist? Und so kam ihm eben jenes Projekt des Camarakreises aus Nieder-Olm in den Sinn.

Er stellte seine Idee den Verantwortlichen des VfB Bodenheim vor, erhielt von ihnen ein sofortiges „Na klar“, machte sich ans Waschen von unzähligen Trikots, Hosen etc. und packte auch noch Fußbälle dazu. Anfang Februar übergaben er und Rüdiger Acker (Abteilungsleiter Fußball) zwölf prall gefüllte Sporttaschen an unsere Vorsitzende, Hildegard Becher, die sich herzlich für diese besondere Art der Unterstützung bedankte. Mit Hilfe des Oblatenorden wird die Fußballkleidung ihr Ziel in Kinshasa erreichen und dann wird es in der Hauptstadt des Kongos eine kleine Abteilung des VfB Bodenheim geben. Wir freuen uns mit den Kindern und sagen nochmals von ganzem Herzen DANKE!



Terminvorschau:

08.05.2015	Benefizessen zugunsten der Projekte im Kongo
21.05.2015	Infovortrag zu Mosambik (Heike Meuser)
Juli 2015	Mitgliederversammlung Camarakreis
27.08.2015	Beginn der Jugendbegegnung
29.08.2015	Fest der Begegnung
27.09.2015	Kunstauktion zugunsten der Projekte im Kongo
18.10.2015	Gottesdienst zum Weltmissionssonntag
14.11/15.11.2015	Bücherflohmarkt

weitere Infos unter www.camarakreis.de oder unter 06136/44166

Wenn Sie den Rundbrief per Mail wünschen, dann schreiben Sie uns bitte unter:
info@camarakreis.de / Stichwort: Rundbrief

Spendenkonten

Caritatives Hilfswerk für Rondonopolis:	Mainzer Volksbank e.G. IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19
	Sparkasse Mainz IBAN: DE79 5505 0120 0200 0027 98
Caritatives Hilfswerk für den Kongo:	Mainzer Volksbank e.G. IBAN: DE88 5519 0000 0413 7450 43

Herausgeber: Hildegard Becher, Vorsitzende, Camarakreis Nieder-Olm e.V., Postfach 1126, 55264 Nieder-Olm, Tel 06136 44166

Redaktion: Andrea Keber, Tel: 06136/44409 / Auflage: 1000 / Druck: flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 1/2015

www.camarakreis.de



Nieder-Olm, April 2015



Deutsch-Brasilianische Jugendbegegnung



Im Sommer 2013 machten sich 20 junge Erwachsene - initiiert von der (damals noch) Pfarrgruppe Nieder-Olm - auf den Weg zum Weltjugendtag nach Brasilien.



Sie besuchten auch Padre Lothar Bauchrowitz in Rondonopolis. Die Begeisterung, das Knüpfen vieler neuer Kontakte zu gleichaltrigen Brasilianern, die neue Kultur und die Herausforderung der Sprache faszinierte alle Teilnehmer/innen nachhaltig. Aufgrund dieser Erlebnisse hat sich die Pfarrgemeinde St. Franziskus v. Assisi (früher Pfarrgruppe Nieder-Olm) entschlossen, **jungen Menschen aus Rondonopolis** die Möglichkeit zu geben, nach Deutschland zu kommen.

Ende August ist es soweit: Wir freuen uns, eine Gruppe von 14 brasilianischen Gästen im Alter von 18 - 26 Jahren zusammen mit ihren Begleitern hier begrüßen zu dürfen und als Kooperationspartner der Pfarrgemeinde dieses Begegnungsfest in vielfacher Weise zu unterstützen.

Über zwei Wochen stehen dann Kennenlernen, kultureller Austausch, gemeinsame Aktivitäten, das Sammeln von vielen neuen und interessanten Eindrücken und vor allem Spaß und Freude auf dem Programm dieser Jugendbegegnung.



Damit es eine wirkliches Begegnungsfest wird, nehmen natürlich auch von deutscher Seite aus entsprechend viele junge Menschen teil.

Neben Tagesausflügen (z.B. Köln, Straßburg, Frankfurt) sind auch viele Freizeitaktivitäten und verschiedene Besichtigungen geplant. Ein Highlight und gleichzeitig eine Herausforderung wird sicherlich die Umsetzung eines gemeinsamen sozialen Projektes sein, bei dem alle zusammenarbeiten werden. Die jungen Gäste sind während ihres Aufenthaltes in Gastfamilien untergebracht und erhalten auf diese Weise einen Einblick in den familiären Alltag hier bei uns.



Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, was die brasilianischen Teilnehmer von ihrer Reise nach Deutschland - in die Heimat ihres Padre Lothars - erwarten, was sie sich wünschen, auf was sie sich freuen.

Diese Jugendbegegnung bietet auch für uns als Camarakreis eine einmalige Gelegenheit, jungen Menschen aus der Stadt, von der uns Padre Lothar bei seinen Besuchen immer wieder erzählt, kennenzulernen.

Natürlich ist solch eine Begegnung auch mit erheblichen Kosten verbunden. So können die brasilianischen Gäste die Reisekosten nicht alleine tragen. Förderanträge wurden gestellt - trotzdem sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dazu beitragen, dass wir den Teilnehmern ein Erlebnis und eine Erfahrung ermöglichen, die sicherlich noch lange nachwirkt. Herzlichen Dank!

Weitere Infos erhalten Sie bei Katrin & Jomin Pulipara, 06136-9238288, mail@pulipara.de

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus
IBAN: DE48 5519 0000 0011 1081 72
BIC: MVBM DE 55

Jugendbegegnung

Deutschland - Brasilien



St. Franziskus v. Assisi



Maria Clara (19)

„Ich habe den Wunsch, Deutschland zu besuchen und am Treffen mit den Jugendlichen teilzunehmen. Es ist interessant, ein anderes Land kennen zu lernen und zu erfahren, wie die Deutschen leben - in ihrem Glauben und in ihren Bräuchen. Auch ich hoffe, die Jugendlichen wieder zu sehen, die bei uns in Brasilien waren - und auch neue Leute kennen zu lernen. Auf diese Weise wird die Freundschaft zwischen Brasilien und Deutschland wachsen und wir Brasilianer werden eine Bereicherung in der Kultur und im Glauben bekommen.“



Celestino (32)

„Wir alle haben den Traum, Europa kennen zu lernen, besonders die Personen und ihre Gebräuche. Schon als kleines Kind war ich im Kindergarten, der von P. Lothar unterhalten wird. Seitdem beobachte ich immer seine Arbeiten. Er hilft vielen Menschen beim Bau eines Hauses und mit Lebensmitteln. Aufgrund dieser Haltung bin auch ich motiviert, der harten Arbeit des Pfarrers nachzufolgen, um eines Tages zu helfen, wie mir geholfen wurde.“



Paulo (24)

„Ich war beim Treffen mit den deutschen Jugendlichen hier in Brasilien. Eine Erfahrung, die mich motivierte, besser die Kultur und die deutsche Sprache kennen zu lernen. Über die Gelegenheit, nach Deutschland zu reisen, freue ich mich sehr. Ich möchte die seelsorgerische Arbeit unseres P. Lothars begleiten und selbst freiwillig auf sozialem Gebiet arbeiten.“



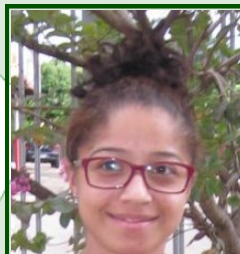
Thaisi Rafaela (26)

„Ich glaube, es ist ein einzigartige Möglichkeit, eine neue Kultur kennen zu lernen und mehr zu erfahren über die gemeinsamen Projekte zwischen Brasilien und Deutschland. Wir werden uns einsetzen, diese Erfahrung an unsere Gemeinde weiterzugeben. Das Treffen kann die Verbindung zwischen den Ländern vertiefen. Wir zeigen ein wenig von Brasilien und bringen unsere Erlebnisse in Deutschland mit nach Hause. Ohne Zweifel wird es eine Erfahrung für unser ganzes Leben sein.“



Loanna (22)

„Ich will daran teilnehmen, denn es ist eine einzigartige Möglichkeit in meinem Leben, eine andere Kultur kennen zu lernen und ein Land, das in verschiedenen Bereichen sehr gelobt wird. Es ist eine Gelegenheit, das Land von P. Lothar kennen zu lernen und Personen, die soziale Projekte hier in Brasilien unterstützen. Außerdem wird dies meine erste Reise ins Ausland sein. Ich hoffe, einige der deutschen Jugendlichen wiederzusehen, die ich 2013 hier einige Tage in Rondonopolis und auch beim Weltjugendtag in Rio begleitet habe. Es waren sehr sympathische und liebe Personen. Bei dieser Reise will ich ein wenig Deutsch lernen, die Kultur und das tägliche Leben in Deutschland erleben.“



Leticia (18)

„Es wird eine Erfahrung sein, die ich niemals vergessen werde. Es ist etwas Neues, Verschiedenes, und so wird es eine einzigartige Erfahrung sein, die wir für unser ganzes Leben haben. Deutschland kennen zu lernen - das kann unser Leben verändern und wir können allen erzählen von unserer kleinen Begegnung. Ich bin sehr glücklich über diese Reise. Ich bin neugierig, die Schönheiten des Landes zu sehen. Die Ernährung, das Land, die Sprache - alles wird neu für uns sein. Wir haben schon viel von Deutschland gehört - es ist gegenwärtig in unserem täglichen Leben.“



Jomin Pulipara (32)

„Ich habe sehr positive Erfahrungen mit Jugendbegegnungen gemacht. Es ist ein sehr intensives Erlebnis mit Jugendlichen aus einem anderen Land gemeinsam etwas zu erleben. Daher freue ich mich, dass wir diese Möglichkeit in unserer Pfarrei St. Franziskus v. Assisi anbieten können. Ich hoffe, dass die Kontakte nach Rondonopolis weiter ausgebaut werden und Freundschaften entstehen. Schön wäre es, wenn es langfristig auch einen „Gewinn“ für den Camarakreis darstellt. Freuen würde mich, wenn die Pfarrgemeinde aktiv an der Begegnung teilnimmt und somit ein guter Gastgeber ist.“

(Jomin und Katrin Pulipara sind für die Organisation der Jugendbegegnung verantwortlich)



Sheila (27)

„Ich möchte die Kultur und die Arbeit kennenlernen, mit der Sie in unserem Land Projekte unterstützen. Und ich möchte Erfahrungen austauschen. Diese will ich mit nach Brasilien bringen, besonders in unsere Pfarrei, und ich will P. Lothar bei seinen Aufgaben hier unterstützen. Ich bin sehr glücklich, dass ich ausgewählt wurde, um an dieser Begegnung zwischen Deutschen und Brasilianern teilzunehmen.“